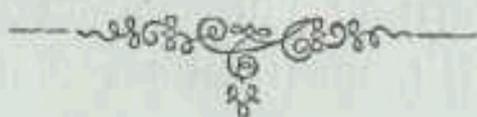


# Zustand und Gebräuche verschiedener Nationen.



## China.

isher war dieses heidnische Land den Fremden fast unzugänglich, und wir hatten nur eine sehr unzulängliche Kenntniß von demselben. Die neuere Zeit, namentlich ein in den Jahren 1839 bis 1842 stattgehabter Krieg mit den Engländern, worin die Chinesen unaufhörlich besiegt wurden, und ein großer, weit um sich greifender Volksaufstand, der diesem Riesenreiche noch gegenwärtig den Einsturz droht, hat auch den Fremden den Eintritt zu demselben geöffnet, und somit auch christlichen Missionaren, welche dort das herrliche Evangelium verkünden, und dadurch die Sonne der Gerechtigkeit in dieses finstere Land der Götzen bringen.

Dieses große Land hat einen Flächeninhalt von 250,000 Quadratmeilen, und ungefähr 300 bis 360 Millionen Einwohner, welche aus dem Hauptstamm der Chinesen, der Mandschuh's Mongolen, Tibetanern und den Abkömmlingen der Japanesen, Koreanern, Tongfinern, Javanern u. s. w. bestehen.

Der eigentliche Name des jetzigen Kaisers ist unbekannt, er nennt sich „Tientse“, welches so viel heißt als „Sohn des Himmels.“